

*Der Abt des Stiftes Corvey versichert Fürst Josef Johann von Liechtenstein seiner Unterstützung für die Fortsetzung von Sitz und Stimme im Reichsfürstenrat. Ausf., Corvey 1723 Juni 30, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 44, unfol.*

[1] Unsere freundliche dienste und was wir mehr liebes und guetes vermögen, zuvor.  
Durchleuchtiger fürst, besonders lieber herr und freundt, etc.<sup>1</sup>

Eur liebden<sup>2</sup> freundliches schreiben vom 14. April ist uns erst spath, den 28. dieses, bey kaiserlicher post eingelieffert und daraus des mehreren ersehen, was deroselben beliebig gewesen, an uns gelangen zu lassen, Gleichwie nun uns nichts erfreulicherer begegnen kan, als gelegenheit zu bekommen, unsere dienstbegierde gegen eur liebden und dero fürstliches haus werckthätig darzulegen. Also haben wir auch nicht ermangelet, unseren gesandten bey der Reichs Convendien<sup>3</sup> zu Regenspurg zu committiren<sup>4</sup>, eur liebden rechtsahmes und so billigmässiges suechen auff alle weise zu secundiren<sup>5</sup>, und verharren ferners zu aller angenehmer dienstbezeugungen deroselben jederzeit bereit und geflißen.

Geben auff unserer residentz Corveii<sup>6</sup>, den 30. Junii 1723

Von Gottes gnaden Carl, abbt des kayserlichen freyen stifts Corveii des Heyligen Römischen Reichs<sup>7</sup> fürst, etc.

Präsentatum, den 13. Juli 1723

Euer liebden

Dienstwilliger freund und diener

Carl<sup>8</sup> manu propria<sup>9a</sup>

---

<sup>1</sup> Josef Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte als 6. Fürst von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Leon – Lomeni, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> Liebden: schriftliche und mündliche Anrede unter hohen Adeligen.

<sup>3</sup> „Reichstag“ bzw. ab 1663 „Immerwährender Reichstag“ war die Bezeichnung für die Ständevertretung des Heiligen Römischen Reichs. Sie wurden in unregelmäßigen Abständen an verschiedenen Orten abgehalten bis sie ab 1663 ständig bzw. immerwährend in Regensburg tagten. Vgl. Walter FÜRNRÖHR, *Der Immerwährende Reichstag zu Regensburg. Das Parlament des Alten Reiches*, Kallmünz 1987.

<sup>4</sup> mitzuteilen.

<sup>5</sup> unterstützen.

<sup>6</sup> Corvey, kaiserliches und hochfürstliche Stift und Ständestaat im östlichen Westfalen (D). Der Abt hatte eine Virilstimme im Reichsfürstenrat.

<sup>7</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Der Name des Reiches leitet sich vom Anspruch der mittelalterlichen Herrscher ab, die Tradition des antiken Römischen Reiches fortzusetzen und die Herrschaft als Gottes Heiligen Willen im christlichen Sinne zu legitimieren. Zur Unterscheidung vom 1871 gegründeten Deutschen Reich wird es auch als das Alte Reich bezeichnet. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

<sup>8</sup> Karl von Plittersdorf war von 1722 bis 1737 Abt des Stiftes Corvey. Vorläufig kein Nachweis.

<sup>9</sup> eigenhändig.

[2] [*Dorsalvermerk*]

Vom abbtin zu Corveii de dato Corveii, den 30. Junii 1723

[*Adresse*]

Dem durchleuchtigen, unserm besonders liebden herrn und freundt, Joseph Johann Adam, des Heyligen Römischen Reichs fürsten und regierern des hauses Liechtenstein von Nickolspurg<sup>10</sup>, in Schlesien<sup>11</sup> zu Troppau<sup>12</sup> und Jägerndorff<sup>13</sup> herzogen, graffen zue Rittberg<sup>14</sup>, ritteren des Goldenen Flusses<sup>15</sup>, grand<sup>16</sup> von Spanien ersterer classis, ihro römisch kayserlichen und königlichen catholischen mayestät würcklichen geheimen rath und cammerern, etc. Feldsperg<sup>17</sup>

---

<sup>a</sup> *Anmerkung am unteren Rand:* An herrn fürsten von Liechtenstein.

---

<sup>10</sup> *Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ).*

<sup>11</sup> *Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien.*

<sup>12</sup> *Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte.*

<sup>13</sup> *Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ).*

<sup>14</sup> *Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D).*

<sup>15</sup> *Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.*

<sup>16</sup> *„Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.*

<sup>17</sup> *Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).*